Wenn Sie
ein Glas trinken von Stegmaier's
Stock Lager,
so erhalten Sie nicht ein gefärbtes Bier, sondern ein Bier, das seine Farbe erhält von dem besten hochgetrockneten Caramelisirtem Malz, das beim Brauen benutzt wird.
Stegmaier's Stock Lager ist irgend einem importirten Biere gleich im Körper, Geschmack und Qualität. Probirt eine Kiste, denselben Preis.
Stegmaier Brewing Co.
Altes Phone 59-B.
Neues Phone 1533, Scranton, Pa.

Photographische Aufnahmen jeder Art außerhalb dem Atelier, wie:
Häuser, Landschaften, Zimmer, Maschinerien, Familien- und Gesellschaftsgruppen
werden prompt gut und billig von mir besorgt.
Henry Frey,
421 Lackawanna Ave.,
Neues Telephon 125. Scranton, Pa.

Union Ticket Agentur.
Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.
Union Ticket Agentur,
203 Lackawanna Ave., Scranton.
Neues Phone 303, altes 680-5.

"Die Office,"
105 Wyoming Ave.
George Kinback, Eigenthümer.
Stets bestrebt für das Wohl meiner Kunden, werde ich denselben nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigarren liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wm. F. Kiesel,
Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etablirt 1859.]
515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Vereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Welttheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche
Schön - Färberei,
327 N. Washington Ave.
Neues Telephon 1615.
Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.
Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft den 1. Juni 1903

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05 8.00, 10.10, Vorm.; 12.40, 3.40 und 3.35 Nachmittags. Für New York u. Philadelphia, um 8.00 u. 10.10 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Gouldsboro, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.22 u. 9.00 Mor.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen, um 10.25 Mor und 1.05 Nachm. Für Oswego, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Mor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.22 Mor. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Mor.; 1.05 und 6.35 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 und 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10 10 Mor.; 1.55 und 6.35 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 1.50, 3.20, 6.05 nnd 10.10 Morgens; 3.40 und 3.35 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6.22 Mor.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachm. Für Elmira und Zwischenstationen, 10.25 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.10 Mor. und 6.35 Nachm.

Lackawanna & Wyoming Valley. (Laurel Linie.)
Trat in Kraft am 1. Juni 1905.

Züge verlassen Scranton um 1 00, 2,00, 3 00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5 40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12 00 Nachts, in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommend.

Züge alle 10 Minuten an Wochentagen von 3.20 bis 6.40 Nachmittags.

Erpreßzüge halten nur in Pittston an, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntag, von 7.16 Morgens bis um 7.16 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 33 Minuten später ein.

Oefterer Dienst zwischen Scranton, Nay Aug Park und Petersburg.

Siehe Fahrplan für gepäckbefördernde Züge.

B. F. Wply, jr., Verkehrsleiter, Scranton.

Ausland.

— Das britische Marinebudget für das Jahr 1906 beziffert sich auf $159,347,500.

— In Taira, Japan, büßten bei einer Feuersbrunst, die 600 Häuser zerstörte, 37 Personen ihr Leben ein.

— Die Filippinos haben die Absicht, ein Freiwilligenregiment zu organisiren, das den Amerikanern in China beistehen soll.

— Dem Prinzen Max von Baden ist ein Sohn geboren, wodurch die Sorge um die badische Thronfolge beseitigt ist.

— Die montenegrinische Regierung will keine Pässe für Auswanderer nach Amerika ausstellen, da man im Balkan Ruhestörungen befürchtet.

— Die russische Regierung will ihren Einfluß in Berlin geltend machen, um einen offenen Bruch zwischen Deutschland und Frankreich zu verhüten.

— Das britische Unterhaus bewilligte $273,080, um Frankreich für den Verlust seiner Fischereirechte an der Küste von Neu Fundland zu entschädigen.

— M. A. DeSpeyer, der russische Gesandte in Theran, Persien, ist nach einem bekannt gegebenen Ukas des Zaren von seinem Posten abberufen worden.

— In London erregt augenblicklich ein von einem Italiener erfundener Kraftwagen, dessen Betriebskraft zum Theil Petroleum, zum Theil Elektrizität ist, großes Aufsehen.

— Mit dem 1. März traten die von der österreichisch-ungarischen Regierung mit Deutschland, Italien, Rußland und Belgien abgeschlossenen neuen Handelsverträge in Kraft.

— Alfred Beit, ein bekannter und wohlhabender Londoner Geschäftsmann, der im Hamburg geboren ist, hat einen Fonds von $500,000 zur Gründung einer Universität in Hamburg gestiftet.

— Aus Anlaß des kaiserlichen Ehejubiläums hat die Wittwe des im Jahre 1902 verstorbenen Kanonenkönigs Friedrich Alfred Krupp eine Million Mark wohlthätigen Zwecken zugewandt.

— Die Hamburg-Amerika-Linie dementirt die Meldung, daß sie beabsichtige, ihre Schiffe auf der Ausreise und der Rückreise Liverpool anlaufen zu lassen und jenen Hafen zu einer ständigen Operationsbasis zu machen.

— Die russische Regierung hat Herrn Thomas Smith, dem amerikanischen Viceconsul in Moskau, auf Befehl des Zaren den St. Annen-Orden überreichen lassen, in Anerkennung seiner Verdienste um die japanischen Kriegsgefangenen in Medwed.

— Sennor Mendez Capote, der Führer der gemäßigten Partei in Cuba und neu erwählter Vice-Präsident der Republik, hat erklärt, daß er als Vice-Präsident zurücktreten wolle, weil er dieses Amt für vollständig zweck- und bedeutungslos halte.

— Arthur J. Balfor, der frühere britische Premierminister, wurde als Vertreter der Stadt London zum Mitgliede des Hauses der Gemeinen gewählt. Er trug mit einer Majorität von 11,340 Stimmen über seinen liberalen Gegner Thomas Gibson Bowles den Sieg davon.

— Die dänische Regierung hat das Parlament ersucht, eine Anleihe von $1,905,750 zu genehmigen. Die Summe soll zur Bestreitung der durch außerordentliche Vertheidigungsmaßregeln, welche zur Zeit des Conflikts zwischen Schweden und Norwegen nöthig wurden, verwendet werden.

— Leutnant Schmidt, der im Juni letzten Jahres die Meuterer auf den Schiffen im Hafen von Sebastopol anführte, wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt, während drei andere mit ihm zusammen wegen Meuterns prozessirte Marinesoldaten den Tod durch Pulver und Blei erleiden werden.

— Dr. Ott, der König Edward von England während seines Aufenthalts in Marienbad regelmäßig behandelt, sagte, als er auf seiner Rückreise von London, wo er den König gesehen und gesprochen hat, in Wien eintraf, daß das allgemeine körperliche Befinden des Königs von England augenblicklich nichts zu wünschen übrig lasse.

— Die Königin-Wittwe von Italien, die bekanntlich im April eine Reise nach den Vereinigten Staaten antreten will, wird diese wahrscheinlich auf spätere Zeit verschieben, weil ihr angeblich mitgetheilt worden ist, daß die italienischen Anarchisten in Amerika seit dem Bekanntwerden ihrer Reisepläne eine ganz ungewöhnlich rege Thätigkeit entwickelt haben.

Vermischtes Inland.

— Infolge geplanten Abbruchs von Miethskasernen sind in New York 40,000 Personen zum Umzug gezwungen worden.

— In Aiken, S. C., ist S. P. Langley, der Sekretär des Smithsonian Instituts, ein bedeutender Gelehrter, gestorben.

— Für die Nothleidenden Japans sind bei der „Rothes Kreuz Gesellschaft" in New York bis jetzt $23,165 eingegangen.

— Ein Mann Namens B. F. Johnson hat den öffentlichen Schulen in Laharpe, Ill., das Einkommen von $150,000 vermacht.

— David B. Henderson, der frühere Sprecher des Bundes-Abgeordnetenhauses, starb im Mercy Hospital in Dubuque, Ja., nach einer Krankheit von mehreren Monaten.

— In seiner Wohnung in Detroit, Mich., starb im hohen Alter von 88 Jahren Richter Benjamin F. Graves, der frühere präsidirende Richter des Staats-Obergerichts von Michigan.

— Die Commissäre für Staats-Sparbanken in Massachusetts haben der North American Investment Co. und der American Reserve Bond Co. den Geschäftsbetrieb im Staat Massachusetts untersagt.

— In Doylestown, Pa., wurde Gustave A. Clossen von Morrisville zum Tode verurtheilt, nachdem er sich schuldig bekannt hatte, seinen geistesschwachen Sohn im Mai letzten Jahres vergiftet zu haben.

— In der Nähe von Fort Benjamin Harrison, zwei Meilen nordöstlich von Lawrence, Ind., sollen im Laufe dieses Sommers Manöver stattfinden, an denen sich sowohl Bundes- wie auch Staatsmilitztruppen betheiligen werden.

— Der Bundes-Distriktsanwalt in South McAlester im Indianer-Territorium hat zwei Advokatenfirmen auf Rückzahlung von $42,384 bezw. $12,500 verklagt, Summen, um welche sie die Choctaw-Indianer angeblich betrogen haben.

— New Yorker Bankiers, die mit Finanz-Instituten China's in geschäftlicher Verbindung stehen, glauben, daß die aus China eingetroffenen Nachrichten von einem bevorstehenden allgemeinen Aufstand mindestens stark übertrieben sind.

— Unser Flottendepartement stellt augenblicklich Nachforschungen darüber an, weshalb bei Sonnenauf- oder Untergang die drahtlose Telegraphie weit weniger zuverlässig und zur Nachtzeit oder in dichtem Nebel am leichtesten ist.

— John Greist aus Chicago, der vor zwanzig Jahren als vollständig mittelloser Mann nach New Haven, Conn., kam und dann einige Verbesserungen an Nähmaschinen erfand, ist daselbst im Alter von 60 Jahren als Millionär gestorben.

— Präsident Underwood von der Erie-Eisenbahn hat sich zwei mächtige Automobils bauen lassen, die auf den regelmäßigen Eisenbahngeleisen benutzt werden können und in denen er die Reise von Los Angeles, Cal., nach New York machen will.

— Mit dem Dampfer „Dakota" sind die folgenden chinesischen Würdenträger, die eine Forschungsreise durch die Vereinigten Staaten machen wollen, angekommen: Prinz Tsai Tsi vom königlichen Haushalt und Vetter des Kaisers und die Excellenzen Schaing Tschi Heng und Li Schengts.

— James H. Ward, der viele Jahre als Telegraphist der Associirten Presse im Südwesten des Landes thätig war und während der letzten drei Jahre mit der Chicagoer Office der Gesellschaft in Verbindung stand, starb am Herzschlag. Er war einer der bekanntesten und auch zugleich geachtetsten Angestellten der Associirten Presse.

— Congreß-Abgeordneter Francis Burton Harrison traf von seiner sechswöchigen Studienreise durch Mittel-Amerika in New York ein und erklärte, daß die Regierung in ihren Bemühungen um die Förderung des Baues das Panama Canals von allen Bürgern des Landes ohne Partei-Unterschied unterstützt werden sollte.

— Vom Generalpostamt ist die Erklärung offiziell bekannt gegeben worden, daß keine Reduktion von Gehältern der Landbriefträger beabsichtigt ist. Die Postbehörden haben im Gegentheil den Congreß darauf aufmerksam gemacht, daß in den meisten Landdistrikten bessere Bezahlung der Briefträger nicht nur wünschenswerth, sondern sogar absolut nothwendig ist.

Register's Nachricht.

An alle Legatoren, Creditoren und andere interessirte Personen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die nachbenannten Personen ihre Rechnungen eingetragen haben in dem Amte des Register's zur Prüfung von Testamenten und Ertheilung von Administrationspapieren in und für das County Lackawanna, daß besagte Administratoren, Executoren und Vormünder ihre Rechnungen in dem Amte des Registers beglichen haben und daß dieselben dem Waisen-Gerichte des besagten Counties zur Bestätigung vorgelegt werden am Montag, den 19. März 1906, um 10 Uhr Vormittags, im Gerichtsgebäude.

1. Title Guaranty & Trust Company, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. James Cannon. (Erste und endgültige Abrechnung.)
2. W. J. Hand, fungirender Administrator der Hinterlassenschaft des verst. J. A Finch (Erste und endgültige Abrechnung.)
3. Edith James, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Edward James. (Endgültige Abrechnung.)
4. Mary Shea, Administratorin der Hinterlassenschaft der verst. Mary Carden. (Erste, endgültige und Vertheilungs Abrechnung.)
5. John Chichila, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Andrew Chrocz. (Erste und endgültige Abrechnung.)
6. Josephine Walsh, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Edward Mulcahy. (Erste theilweise Abrechnung.)
7. Otto Graf, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. George Porsch. (Erste und endgültige Abrechnung.)
8. August Foster, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Magaret Reilly. (Erste und endgültige Abrechnung.)
9. W. F. Van Dyke, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. W. W. Van Dyke. (Erste, endgültige und Vertheilungs Abrechnung.)
10 Bridget McDonnell, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. M J McDonnell. (Erste, endgültige und Vertheilungs Abrechnung)
11. DeWilton Sweet, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Pardon Lewis. (Erste und endgültige Abrechnung)
12. May Monroe, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. James Monroe. (Erste und endgültige Abrechnung.)
13. Mary Jane Gray, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Charles M. Gray. (Erste und endgültige Abrechnung.)
14. Martha J. Evans (jetzt Martha J. Bryan), Administratorin der Hinterlassenschaft des verst Henry L. Evans. (Erste und endgültige Abrechnung.)
15. Robert McKinley. Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Henry McKinley. (Erste und endgültige Abrechnung.)
16. Almira Wood, Administratorin der Hinterlassenschaft der verst. Annie Monk. (Erste und endgültige Abrechnung.)
17. Charles F. Heß, Executor der Hinterlassenschaft der verst. Mary S. Norrman. (Erste und theilweise Abrechnung.
18. Patrick J. Freney, Executor der Hinterlassenschaft der verst Mary A. Golden. (Erste und theilweise Abrechnung.)
19. Adrian Kennedy Verwalter der Hinterlassenschaft des verst. C. W. Brundage. (Erste und endgültige Abrechnung.)
20. Richard Gumaer, Verwalter der Hinterlassenschaft des verst. Jacob Gumaer. (Erste und endgültige Abrechnung.)
21. P. J. Horan, Executor der Hinterlassenschaft der verst Clarissa Hedglin. (Erste und endgültige Abrechnung.)
22. H. C. Reynolds, überlebender Verwalter der Hinterlassenschaft der verst. Arminda Smith Reeld. (Erste und theilweise Abrechnung.)
23. H. C. Reynolds, überlebender Verwalter mit einem spezial Fond, berechtig „Ein Fond für die Unterhaltung eines Begräbnißplatzes der verst. Arminda Smith Reeld. (Erste und theilweise Abrechnung.)
24. Max Rice, Alfred Rice und Elias G. Roos, Executoren der Hinterlassenschaft des verst. Simon Rice. (Zweite und theilweise Abrechnung.)
25. E. A Reynolds, Executor der Hinterlassenschaft der verst. Aurora E. Deweiller. (Erste und endgültige Abrechnung.)
26. James A. Kennedy, Executor der Hinterlassenschaft der verst. Bridget Kennedy. (Erste und endgültige Abrechnung.)
27. Charles J. Wardell, Executor der Hinterlassenschaft der verst. Elizabeth Kipp. (Erste und endgültige Abrechnung.)
28. Ann Jones, Executorin der Hinterlassenschaft des verst. Joseph Jones. (Erste und endgültige Abrechnung.)
29. Bridget Armstrong, Executorin der Hinterlassenschaft des verst. Thomas J. Armstrong. (Erste und endgültige Abrechnung.)
30. J. M. Rickard, Vormund des David Samuel Robbins, minderjähriges Kind der verst. Josephine Robbins. (Endgültige Abrechnung)
31. W. D. Spencer, verst., Vormund des William Covey, ein Minderjähriger, (Erste Abrechnung), hinterlegt von dem Administrator der Hinterlassenschaft des Vormunds.
32. E. R. Willard, Vormund des Marshall G. Jones, Großsohn des verst. Edward Jones. (Erste und theilweise Abrechnung.)
33. E. R. Willard, Vormund der Helen Jones, eine Großtochter des verst. Edward Jones. (Erste und theilweise Abrechnung.)
34. J. M. Rickard, Guardian der Belle May Robbins, minderjähriges Kind der verst. Josephine Robbins. (Endgültige Abrechnung.)
35. James J. O'Malley, Vormund der Anna Jordan, mindrjähriges Kind des verst. Patrick Jordan. (Erste und theilweise Abrechnung)
36. Richard J. Tansfeld, Vormund der Margaret M. Tansfeld, minderjährigess Kind der verst. Katherine J. Tansfeld. (Erste Abrechnung.)
37. Margaret Phillips, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. John D. Phillips. (Erste und endgültige Abrechnung.)
38 C. R. Pitcher, Executor der Hinterlassenschaft des verst T. R. Hughes. (Zweite und endgültige Abrechnung betreffend das Grundeigenthum von ihm verkauft.
39. C. R. Pitcher, Executor der Hinterlassenschaft des verst. T. R. Hughes. (Dritte und endgültige Abrechnung betreffend das persönliche Eigenthum wie verwaltet von ihm.
40 Georgia Thomas, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Pierce E. Thomas. (Erste und theilweise Abrechnung)
41. Ella A. Killer, Administratorin des verst. Anthony Killer. (Erste und endgültige Abrechnung.)
42. John A. Rutledge, Ueberlebender Executer der Hinterlassenschaft des verst. Andrew J. Rutledge. (Zweite und Vertheilungs Abrechnung.)
43. R. M. Pascoe, Vormund der Louisa J. Madison, minderjähriges Kind des verst. Herman Madison. (Endgültige Abrechnung.)
44. Joseph L. Cafe, Vormund der Hinterlassenschaft von Homer C. Rice, minderjährigess Kind des verst James N. Rice. (Erste und endgültige Abrechnung.)
45. Charlotte Young und James R. Mears, Executoren der Hinterlassenschaft des verst. James Young. (Erste und theilweise Abrechnung.)
46. George F. Taylor, Vormund der Hinterlassenschaft der Daisy Chambers, minderjähriges Kind des verst Fred. Chambers, (Erste und endgültige Abrechnung.)
47. Christian Leß, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Frank P. Leß. (Erste und endgültige Abrechnung)
48. Richard H. Cole, Administrator der Hinterlassenschaft der verst. Mary Cole. (Erste, endgültige und Vertheilungs Abrechnung.)
49. Helen Campbell, Executorin der Hinterlassenschaft des verst. John Gibbie. (Erste und endgültige Abrechnung.)
50. W. J. McCormick und F. W. Filer, Testamentarischer Vormund der Hinterlassenschaft der Daisy Chambers, minderjährige. (Endgültige Abrechnung.)
51. William Scholl, Executor der Hinterlassenschaft des verst. John Platt. (Erste und endgültige Abrechnung.)
52. Charles H Welles, Executor der Hinterlassenschaft der verst. Lucinde M. Marvine (Erste endgültige und Vertheilungs Abrechnung.)

Robert W. Allen,
8,4 Register.

Notiz von Abrechnungen.

Hinterlassenschaften, die im Waisen Gericht von Lackawanna County zur Abrechnung gelangen werden. Notiz wird hiermit gegeben, daß Rechnungen eingetragen und adjolut vom Gericht bestätigt wurden in den folgenden Hinterlassenschaften, und daß jede von denselben gehört werden sollen an den respektiven Daten unten, nemlich:

Am Montag, den 19. März 1906, um 10 Uhr Vormittags.

1. Hinterlassenschaft des verst. Henry J. Cannon, Barbara Cannon, Exekutorin. (Vertheilung.)
2. Hinterlassenschaft der verst. Delia Toolan, John M. Dougher, Administrator. (Vertheilung.)

Die oblgen Rechnungen, numerirt und angeführt in der obigen Liste, werden abgerechnet von dem Achtb. M. J Sando, präsidirendem Richter des Waisen Gerichts, in dem Gerichtszimmer im Gerichtsgebäude, Scranton, Pa., während der Sitzung des Gerichtes, am anberaumten Datum für jede Hinterlassenschaft, zu welcher Zeit alle interessirten Personen erscheinen sollen, wenn sie es wünschen, um ihre Forderungen gegen die besagten Hinterlassenschaften einzureichen, oder sie in Zukunft für immer ausgeschlossen sein, um Ansprüche auf besagten Fond zu erheben.

Robert W. Allen,
8,4 Schreiber des Waisen-Gerichts.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park, und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckelte Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Edward Winterberger,
Uhrmacher,
Union Straße, Taylor, Pa.
Reparaturen an Uhren und Geschmeide werden bestens ausgeführt.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.
Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Curzon hatte Recht.

John Morley, der neue Staatssekretär für Indien, hat in der Streitangelegenheit, die zu der Resignation Lord Curzon's als Vicekönig von Indien führte, eine vorläufige Entscheidung abgegeben und darin den von Lord Curzon eingenommenen Standpunkt, daß die Civilregierung auch in Militärangelegenheiten das entscheidende Wort zu sprechen habe, unterstützt. Lord Curzon war als Vicekönig von Indien mit Lord Kitchener in Streit gerathen, weil dieser in seiner Eigenschaft als Ober-Befehlshaber der Armee in Indien für Militär-Angelegenheiten die höchste Autorität beanspruchte und sich um die Verfügungen Lord Curzon's nicht kümmerte. Der Vicekönig appellirte an den damaligen Sekretär für Indien, W. St. John F. Broderick, der Lord Kitchener unterstützte und dadurch die Veranlassung zur sofortigen Resignation des Vicekönigs gab. Der Earl of Minto wurde zum Nachfolger Lord Curzon's ernannt.

Prof. Münsterberg an die Deutschen des Landes.

Bei der von dem deutschen Kriegerbund in der Stadt Boston anläßlich der silbernen Hochzeit des deutschen Kaiserpaares veranstalteten Feier war Professor Hugo Münsterberg von der Harvard Universität der Hauptredner. Er sagte in seiner trefflichen Rede, die von den Anwesenden mit jubelndem Beifall aufgenommen wurde, unter anderem folgendes: „Eins vor Allem kam den Deutschen in Amerika zu: sie allein waren berufen, Vermittler zwischen der alten und der neuen Heimath zu werden. Sie haben beide Länder mit den Augen der Liebe gesehen, sie durften es nicht dulden, daß je ein Kampf die beiden Völker entzweie. Haben die Deutschen für diese nächstliegende Aufgabe wahrhaft genug gethan? Ich denke natürlich nicht an den Krieg mit Kanonen, sondern mit Zolltarif-Paragraphen. Und doch, wer wollte bestreiten, daß ein wirklicher Wirthschaftskrieg ein namenloses Unglück für beide Nationen wäre, die heute für einander fast ihre besten Kunden sind, und daß Alles, was in freundschaftlichem Wirthschafts-Wettbewerb und in geistiger Zusammenarbeit in den letzten Jahren aufgebaut wurde, mit verwüstenden Folgen zusammenstürzen kann, sobald wirthschaftliche Kampfstimmung einsetzt. Wir Deutschen, die wir hier versammelt, — und ich wünschte, solch' ein Weckruf könnte die Deutschen des ganzen Landes erreichen, — wir wollen das deutsche Silber-Hochzeitsfest durch das Versprechen feiern, unablässig an der Beseitigung der thörichten Vorurtheile gegen Deutschland zu arbeiten und dahin zu wirken, daß noch vor Jahresfrist die öffentliche Meinung einen gesunden Handelsvertrag zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland fordert, damit die beiden herrlichen Völker auch in ihrem Wirthschaftsleben sich für lange Jahre in Treue die Freundschaft wahren können. Solch' ein Entschluß und solch' eine That der Deutschen in Amerika wäre die köstlichste Gabe zur Silberhochzeit."

Altes Ammenmärchen.

Der deutsche Kaiser mischt sich in die ungarischen inneren Verhältnisse ein! Dies ist das neueste Schlagwort, und nun wird der alte ungarische Gott und das alte Nationalgefühl des Magyarenthums aufgerufen, solchen Frevel nicht zu dulden. Auch Graf Julius Andrassy, welcher sich bis vor Kurzem noch vermaß, Berge von Vorurtheilen, Schwierigkeiten, Hemmungen aller Art versetzen zu können, ist augenscheinlich ganz an der Grenze seiner politischen Weisheit angelangt und der schlimmsten Demagogie verfallen. Der Führer der Coalition, welcher die letzten vergeblichen Verhandlungen mit der Krone geführt hat, glaubt mit dem deutschen Kaiser das Magyarenthum gruselig machen zu können. Er hat das alte Ammenmärchen von der Einmischung Kaiser Wilhelms wieder aufgetischt. Er hat sich geäußert, das Volk Ungarns sei von dem Glauben durchdrungen, daß der deutsche Kaiser auf den Kaiser Franz Joseph eingewirkt habe, die militärischen Forderungen Ungarns nicht zu bewilligen. Er constatirt, daß die Mißstimmung gegen Deutschland in Ungarn im Steigen begriffen sei und knüpft daran die Drohung, daß dadurch die Bündnißleistungen geschwächt werden würden. Es bleibt abzuwarten, ob dieser neue Versuch, gegen Deutschland zu hetzen, auf das Volk Ungarns größere Wirkung ausüben wird, als die bisherigen gleichartigen. Möglich ist es schon, denn die Wogen der Leidenschaft gehen bedenklich hoch. Das zeigt sich auch an der Art und Weise, in welcher die Agitation im ganzen Lande von Neuem betrieben wird.

Von Kopf zu Fuss.
ist das Gefühl von
Schmerzen und Steifigkeit.
Könnt heute nicht arbeiten? Morgen könnt Ihr es. Die alte Mönch Kur
St. Jakobs Oel
wird die Muskeln geschmeidig machen und die Schmerzen heilen während Ihr schlaft.
Preis 25c und 50c.

Jetzt ist die Zeit, um
Vortheile
zu erhalten in
Feinen Kleidern, Anzügen und Ueberröcken
zu einhalb dem früheren Werth.
Gebr. Krämer,
Ausstaffirer,
325 Lackawanna Avenue.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

The Boston Steam Dye Works,
211 Penn Avenue.
Neues Telephon 728.
Färberei und Reinigungsanstalt
Empfehlen sich dem geehrten Publikum bei allen vorkommenden Arbeiten aufs beste.
Billige Preise. Prompte Bedienung.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.
John A. Schadt,
Allgemeine Versicherung,
313 Center Straße.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

„Perfekte Schneiderei."
Perfekte Schneiderei zu populären Preisen ist gewiß, wenn Sie die Bestellung uns übergeben. Unser Assortiment ist das größte in Scranton und unsere Mühlenverbindungen machen unsere niedrigen Preise möglich.
Anzüge Ueberröcke $15, $18 und $20 Auf Bestellung
Unsere Arbeit ist alle nach Maaß und für ein Jahr garantirt, in Reparatur gehalten kostenfrei. Zufriedenheit für unsere Kunden ist das Geheimniß unseres Erfolges. Sprecht vor und besehet unsere Linie.
Kein Zweigladen in Scranton.
New England Woolen Mills Co.
Perfekte Schneider und Ausstaffirer,
109 Wyoming Avenue, **Jas. Roach, Eigenth.**